

Beschlussvorlage Nr. 035/2019

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	27.02.2019	öffentlich
Verwaltungsausschuss	28.02.2019	nicht öffentlich

Betreff:

Schaffung barrierefreier Toilettenanlagen im Rathaus Sande

Sachverhalt:

Die Sanierung des Rathauses Sande ist weitestgehend abgeschlossen. Hier stand aufgrund des Bauzustandes die energetische Sanierung im Vordergrund und parallel dazu die bau- und sicherheitstechnische Sanierung sowie eine weitestgehende Schaffung der Barrierefreiheit, indem die Büros im Obergeschoss durch einen Aufzug zugänglich gemacht wurden. Der Kostenrahmen von ca. 2 Mio. € wurde dabei eingehalten.

Insgesamt hat das Gebäude dadurch – auch in der Öffentlichkeit – sowohl optisch als auch technisch eine immense Aufwertung erhalten.

Nicht in der Sanierung berücksichtigt waren die Büros (mit Bodenbelägen etc.) und die Sanitäranlagen, wobei letztere heute noch den Charme der 70-iger Jahre ausstrahlen.

Eindeutiges Manko des Gebäudes ist nach wie vor, dass eine komplette Barrierefreiheit (Kellerräume und Funktionsräume im Obergeschoss) nicht erreicht werden konnte, da dies den Kostenrahmen gesprengt hätte.

Allerdings wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, im Nachgang noch barrierefreie Toilettenanlagen für Menschen mit Behinderung einzurichten, die derzeit im Gebäude nicht vorhanden sind.

Dies könnte sowohl im Sozialtrakt als auch im Erdgeschoss des Verwaltungstraktes erfolgen, indem die vorhandenen Sanitäranlagen umgebaut werden. Eine Toilette würde dabei jeweils barrierefrei und rollstuhlgerecht eingerichtet werden, nutzbar als Unisex-Toiletten (= von allen Personen nutzbar, unabhängig der geschlechtlichen Identität), die andere als Herrentoilette. Vorhanden Fliesen würden dabei nur ausgebessert und gestrichen werden.

Für das Obergeschoss würden Personaltoiletten in unveränderter Form vorhanden bleiben, hier würden lediglich die Trennwände erneuert und heutigen Vorschriften entsprechend angepasst und die Sanitärobjekte erneuert werden.

Kosten würden insgesamt in Höhe von rd. 53.000 € entstehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, im Rahmen der Haushaltsberatungen Mittel für die Einrichtung barrierefreier Toilettenanlagen im Rathaus in Höhe von rd. 53.000 einzuplanen.

Oltmann

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen